Captain Kojiro -Nagisa, nur eine bändigt den Tiger!! Band 3

Das nationale Jugendturnier

Von haku-liebt-nutella

Kapitel 3: Falsche Glücksfee - Schlechte Karten für Méiwa

Am nächsten Tag war die große Eröffnungsfeier, so wie Nagisa gehört hatte, wurde sie sogar im Fernsehen übertragen. Nach dem Frühstück ging es sofort runter zu den Fußballplätzen.

„Man...ist das riesig hier!!! Hier kann man sich ja richtig verlaufen!!!“, staunte sie, es war eine riesige Sportanlage mit insgesamt sechs Fußballplätzen, zwei Rasen- und vier Sandplätzen.

„Lasst euch bloß nicht von der Größe einschüchtern, Leute!!! Fußball bleibt Fußball, egal wo man spielt!!!“, sagte Takeshi und versuchte damit den Anderen ein wenig die Nervosität zu nehmen.

„Toll gesagt!!!“, jubelte Midori, Takeshi verstand es wirklich, seine Mannschaftskameraden aufzubauen.

Nagisa musste grinsen. „Hey Supercaptain!!!“, feixte sie und stieß ihrem Freund den Ellenbogen in die Rippen. „Du könntest dir ruhig mal ne Scheibe von Takeshi abschneiden!!! Er kann sich richtig in die Mannschaft einfühlen!!! Ganz im Gegensatz zu dir!!!“

Kojiro warf ihr finstere Blicke zu, dann aber zuckte er mit den Schultern. „Na und?? Dafür hab ich die härteren Torschüsse!!!“, sagte er unbeeindruckt.

Sie hob die Augenbrauen. „Tja, irgendwelche positiven Eigenschaften musst du ja auch haben!!“, sagte sie und zwinkerte ihm zu. Sie wusste auch nicht warum, aber irgendwie war ihr gerade danach Kojiro ein bisschen zu ärgern.

Er grinste. „Ich hab jede Menge positive Eigenschaften!!!“, sagte er und ehe sie etwas erwidern konnte, hatte er ihr einen Kuss auf die Lippen gedrückt. Dieser Kuss wurde immer intensiver, er wollte gar nicht mehr von ihr lassen. Hastig drückte sie ihn von sich, ihre Wangen gerötet. „Hör auf!!! Du ruinierst mir das ganze Make-Up!!!!“ Und das, wo doch die Typen vom Fernsehen hier waren. Wieso musste er ihr auch gleich das ganze Gesicht abschlabbern?? War er ein Mann oder ein Hund?? Na ja...wenn man sich mal so seine Frisur betrachtete...

Er warf ihr skeptische Blicke zu. „Was geht dir schon wieder im Kopf rum...??“, wollte er wissen, ihr breites Grinsen war ja kaum zu übersehen.

„Nichts!!! Garnichts!!!“, flötete sie. „Nur, dass du ein Hund bist...“, fügte sie in

Gedanken hinzu. Ihr Blick wanderte zu Hori und Sawaki, sie gafften unentwegt zu ihnen rüber und kicherten dämlich, total kindisch. Die waren doch nur neidisch auf ihren Liebling, Vögel wie die kriegen nie eine Frau!!!!

„Was gibt's denn da zu lachen??!!“, fauchte sie, die Beiden verstummten augenblicklich und wandten sich wieder ihren Smartphones zu.

„Idioten...“, dachte sie, neugierig wie sie war, schaute sie sich ein wenig um. Vor dem Eingang standen schon etliche andere Mannschaften und warteten den ungeduldig auf den Einmarsch. Nagisa lugte durch den Zaun auf den Fußballplatz.

„Wahnsinn!!! Guckt mal wie viele Leute da sind!!!“, sagte sie aufgeregt, mit so vielen Zuschauern hatte sie nun wirklich nicht gerechnet.

„Echt kaum zu glauben!! Diese ganzen Leute kommen hier her um sich das stupide Gekicke von Grundschulkindern anzuschauen!!“, sagte Midori überrascht, Takeshi errötete, er wusste ja, dass sie nicht viel für Fußball übrig hatte, aber dass sie es so gering schätzte??

„Stupides Gekicke von Grundschulkindern sagt sie...??“ Er guckte verdattert in der Gegend rum, ob sie ihn wohl auch nur für ein stupides Grundschulkind hielt??

„Mhm...was bedeutet stupide überhaupt...???“

Nach und nach wurde es immer voller, es schienen sich langsam auch die letzten Mannschaften einzufinden, bis zum Einmarsch konnte es nicht mehr lange dauern.

„Hey!!! Schaut mal!!! Da vorne ist ja Taro mit seinem FC Nankatsu!!!“, kreischte Nagisa aufgeregt und rannte zu den Nankatsujungs rüber.

Kojiro stöhnte genervt. „Wo rennst du hin??? Wir laufen gleich ein!!!“, brüllte er ihr hinterher, er schüttelte seinen Kopf. „Wieso haben wir die nur mitgenommen...??“

„Hey Taro!!“, rief Nagisa, ihr Bruder drehte sich um.

„Nagisa...“, sagte er überrascht und ein Lächeln breitete sich auf seinem Gesicht aus.

„Was machst du denn hier??“

„Ich bin mit unserer Mannschaft hier, siehst du??“, strahlte sie und zeigte zu Kojiro und den Anderen.

Taro nickte. „Verstehe...der FC Méiwa hat sich also auch qualifiziert, war ja zu erwarten!!!“, sagte er, er wirkte ein wenig nachdenklich. „Das heißt, ich werde gegen Kojiro spielen...das wird ein harter Brocken...“

Nagisa zwinkerte ihm zu. „Worauf du dich verlassen kannst!!!! Die Jungs sind in Topform!! Und ich bin ja auch noch da um sie kräftig anzufeuern!!!“, jubelte sie, sie war so schrecklich aufgeregt, konnte es kaum noch erwarten, dass die Eröffnungszeremonie endlich losging.

Taro lächelte. „Auch wenn wir Gegner sind, wirst du mich trotzdem ein bisschen anfeuern??“

Nagisa musste grinsen. „Klar doch!!“, sagte sie und nahm ihren Bruder in die Arme.

„Viel Glück großer Bruder!!“

Taros Wangen röteten sich etwas.

„D-danke...euch auch...“, stammelte er leicht verlegen, seine Mannschaftskameraden grinsten.

„Euch wünsche ich natürlich auch Glück, sogar Tsubasa, aber nur ein ganz kleines Bisschen!!!“, sagte sie und zwinkerte ihm zu.

Tsubasa lächelte sie an und ihre Wangen röteten sich etwas. Er war Kojiros ärgster Rivale, eigentlich müsste sie ihn hassen, aber er sah verdammt gut aus und hatte auch so ein sonniges Gemüt. Er war fast immer gutgelaunt, ganz im Gegensatz zu Kojiro, der meistens ziemlich grimmig durch die Welt lief.

„Na ja...ich muss dann mal wieder!!!“, verabschiedete sie sich und lief wieder zu ihrer

Mannschaft zurück.

Dann war es soweit, alle Mannschaften stellten sich in einer Reihe auf, der jeweilige Mannschaftskapitän führte sein Team an. Nagisa lief als aller Erste raus, noch vor Kojiro, gleich nach dem Mädchen, das das Mannschaftsschild trug. Alle standen nun in Reihe und Glied, zum Ausmarsch bereit, es musste jetzt jeden Augenblick losgehen. „Oh mein Gott!“, sagte Nagisa aufgeregt und kramte ein kleines Schminkkästchen aus ihrer Hosentasche hervor.

Kojiro schüttelte den Kopf. „Was machst’n du da??“, fragte erforsch. Sie verdrehte genervt die Augen, so eine blöde Frage konnte auch nur von einem Kerl kommen.

„Diese Eröffnungsfeier wird im Fernsehen übertragen!!!“, sagte sie scharf. „Ganz Japan kann uns sehen!!! Da muss ich einfach perfekt aussehen!! Wir sind die Stars von Morgen!“ Rasch pinselte sie sich noch etwas Lipgloss auf ihren Mund und richtete ihre Frisur.

Er lachte los. „Du brauchst dich nicht in Schale zu werfen!! Wir sind hier die Stars!! Du bist nur unsere Begleiterin!!! Für dich interessiert sich hier keiner!“, höhnte er, Nagisa warf ihm tödliche Blicke zu.

„Arrghh!! Du arroganter Affe!!!“, brüllte sie und drehte sich beleidigt weg. Und dann ging es los, die Mannschaften setzten sich in Bewegung, endlich ging es raus aufs Spielfeld.

Es war ein überwältigendes Gefühl, Nagisa genoss den Trubel, die vielen Leute, die um das Fußballfeld herumstanden und ihnen zujubelten. Es waren sogar etliche Kamerateams da, die das Ereignis filmten. Nagisa lächelte und winkte ihnen zu, vielleicht würde ihre Mutter sie gerade im Fernsehen beobachten.

„Nagisa!!!“, hörte sie plötzlich eine vertraute Stimme, sie wirbelte herum. Es war ihr Vater, er war hier!! Er stand unter den Zuschauern und winkte ihr zu. Auf Nagisas Gesicht breitete sich ein Lächeln aus und sie winkte zurück, als sie plötzlich irgendwo gegen lief. Sie spürte, wie sie an ihrem T-Shirt gepackt und zurückgezogen wurde.

„Pass mal auf wo du hinläufst!!!“, wurde sie von Kojiro angepflaumt, die Mannschaften waren stehen geblieben und sie hätte beinahe das arme Mädchen mit dem Mannschaftsschild über den Haufen gerannt.

Alle Teams hatten sich nun auf dem Rasen formiert.

„Wir begrüßen Sie herzlich zur Eröffnung des diesjährigen nationalen Jugendturniers hier in Yomijuri!!!“, hallte eine Stimme über den Fußballplatz. „Achtundvierzig Mannschaften haben sich als Meister ihrer Region für dieses Turnier qualifiziert!“

„Achtundvierzig????“, kreischte Nagisa erschrocken. „Kein Wunder, dass die Jugendherberge so voll ist...“, seufzte sie, achtundvierzig Mannschaften mal jeweils elf Spieler plus mindestens zwei Reservespieler und Trainer, das machte ungefähr...??? Nagisa kratzte sich am Kopf. „Ach auch egal...“, dachte sie und zuckte mit den Schultern.

„Die Bedingungen sind ideal!!! Strahlend blauer Himmel und es scheint als wäre die Sonne genauso heiß auf das Turnier wie die Spieler selbst!“, brüllte ein Stadionsprecher. Nagisa seufzte, sie warf einen Blick auf die große weiße Tafel vor ihnen, wo die Spielgruppierungen aufgezeichnet waren.

„Hier noch einige Informationen zum Ablauf des Turniers!“ Ein etwas kräftigerer Mann mit einem Mikrofon betrat den Rasen. Nagisa verdrehte ihre Augen.

„Man ist dieses Geschwafel vielleicht langweilig!!!“, gähnte sie und warf Kojiro genervte Blicke zu.

„Pssst!! Halt die Klappe!!! Die erklären grad den Spielablauf!!!“, fuhr er sie an, sie drehte sich weg. Idiot, ärgerte sie sich, wozu musste der sich einen Spielablauf

erklären lassen?? Der spielte doch schon Fußball seit er laufen konnte!!! Wenn er bis jetzt noch immer nicht die Regeln kannte, sollte er vielleicht mal das Hobby wechseln, dachte sie und streckte ihm die Zunge raus.

„Die Mannschaften werden durch Auslosung in acht Gruppen à sechs Mannschaften eingeteilt. Die erste und zweite Mannschaft jeder Gruppe kommt weiter und hat sich damit für das Achtelfinale qualifiziert. Die Auslosung der Gruppenphase wird jeden Augenblick beginnen!!!“, erklärte der Dicke.

„Na hoffentlich!!!“, gähnte Nagisa. „Oder wie lang soll'n wir uns hier noch die Beine in den Bauch stehen???“ Allmählich taten ihr die Füße weh. Es kam ihr vor, als würde sie schon Stunden hier stehen, der Stadionsprecher wollte überhaupt nicht mehr aufhören zu labern, die Eröffnungsrede zog sich wie Kaugummi.

„Selbstverständlich gibt es auch wieder einige Favoriten, aber keine der Mannschaften ist gesetzt!! Ich bin sehr gespannt welche Teams in der ersten Runde aufeinandertreffen!!!“.

„Bla bla bla...“, sagte Nagisa genervt, sie drehte sich um und warf einen Blick zu den anderen hinter. Hori und Sawaki wirkten mächtig abgeschlaucht, Sakamoto spielte ununterbrochen nur mit seinem I-Phone rum, der hörte garantiert auch nicht zu und Ken?? Ihr Blick fixierte ihn nun.

Was war nur mit ihm los?? Er sah echt fertig aus, er stand in sich zusammengekrümmt hinter Kojiro und presste die Hände auf seinen Bauch, er war auch blass. Nagisa machte ein besorgtes Gesicht, ihm war gestern schon nicht gut gewesen.

„Tsubasa Ohzora vom FC Nankatsu wird jetzt den Eid des Kapitäns ablegen!! Komm doch bitte zu mir nach vorne Tsubasa!!!“, forderte der Stadionsprecher den Jungen auf.

Nagisa warf dem Nankatsuspieler finstere Blicke zu. „Arrrggghh!!! Schon wieder dieser Tsubasa!!! Wieso darf ausgerechnet der den Eid ablegen????“, knurrte sie, er war ja ganz nett, aber dass er ständig im Rampenlicht stehen musste und immer und überall so hoch gelobt wurde nervte schon ganz schön.

„Weil seine Mannschaft letztes Jahr das nationale Jugendturnier gewonnen hat!!!“, sagte Kojiro genervt, ihm schien der Typ auch mächtig auf den Geist zu gehen, kein Wunder, wahrscheinlich würde er selbst gerne da oben stehen und sich feiern lassen. Und er hätte es mindestens genauso sehr verdient wie Tsubasa, dachte Nagisa.

„Das wird denen dieses Jahr nicht gelingen, dafür werden wir sorgen!!!“, sagte sie überzeugt. „Stimmt's Ken??“.

Ihre Augen weiteten sich. „Ken!! Was ist denn mit dir??“, fragte sie, sie machte sich wirklich Sorgen. Er quälte sich und auch wenn er es verbergen wollte, ein Blinder mit einem Krückstock würde das sehen!!! Er war kreidebleich und er schwitzte, irgendwas stimmte da doch nicht. Vielleicht sollten sie ihn besser zu einem Arzt bringen.

Sie verzog das Gesicht, der gute Kojiro hatte von all dem natürlich mal wieder nichts mitgekriegt, obwohl er in unmittelbarer Nähe stand. Sie gab es auf.

„Mir ist so scheiß schlecht...“, sagte Ken und zwang sich zu einem matten Lächeln.

„Jaa!!! Tsubasa hat das Los gezogen!!!“

Nagisa wirbelte herum.

„Die erste Mannschaft der Gruppe A ist: Der FC Nankatsu!!!“, jubelte der Stadionsprecher und pinnte den Lösungszettel an die weiße Tafel.

„Jetzt müssen wir ziehen!!!“, sagte Kojiro und wollte gerade nach vorne zum Stadionsprecher laufen, da wurde er von Nagisa am Arm gepackt und zurückgehalten.

„Was soll das??“, raunte er.

Sie grinste. „Darf ich ziehen??? Bitte!!! Bitte, Kojiro!!!!“, bettelte sie und sah mit großen

unschuldigen Augen zu ihm hoch. Kojiro lächelte.

„Gut meinetwegen!!!“, sagte er schließlich. „Vielleicht bringst du uns ja Glück!!!“.

„Du kannst da so gut wie nichts falsch machen!!!!“, sagte Hori, der sich zu ihnen vorgedrängelt hatte. „Du hast die freie Auswahl!! Du kannst alle Mannschaften ziehen!!! Bloß nicht uns!!!! Alle, aber nicht uns!!! Nicht gegen Nankatsu!!!!“, bläute er ihr ein.

Nagisa zog die Augenbrauen hoch. „Bleib mal locker!! Wird schon schief gehen!!! Ist ne Chance von eins zu hundert, dass ich grad uns erwisch!!!!“, sagte sie optimistisch und ging nach vorne zum Stadionsprecher, natürlich nicht ohne in jede Kamera zu grinsen an der sie vorbeikam.

„Für den FC Méiwa zieht diese junge Dame!!! Wie ist dein Name Mädchen???", fragte der Stadionsprecher und hielt ihr das Mikrofon vor die Nase.

Nagisa strahlte wie eine aufgeschnittene Lyoner, es war ein unglaubliches Gefühl, alle Augen waren auf sie gerichtet, alle warteten gespannt darauf, dass sie das nächste Los zog und verkündete, wer gegen den gefürchteten Favoriten Nankatsu antreten musste.

„Nagisa Misaki!!!!“, sagte sie stolz.

„Nagisa Misaki wird entscheiden, welche Mannschaft auf den FC Nankatsu trifft!!!!“, verkündete der Stadionsprecher, die Leute jubelten und klatschten.

Nagisas Wangen röteten sich, etwas nervös griff sie in den Eimer und zog einen weißen Zettel heraus. Vorsichtig faltete sie ihn auf und der Schreck durchfuhr sie wie ein Blitz, das durfte doch nicht wahr sein!! Auf dem Zettel stand in schwarzen Druckbuchstaben:

FC Méiwa!!!!!!

Sie fühlte sich, als würde ihr Gesicht jeden Augenblick in tausend Stücke zerspringen. So ein Pech konnte ein einzelner Mensch doch gar nicht haben!! Mit zittrigen Händen reichte sie den Zettel dem Stadionsprecher und schlich geknickt zurück zu ihrer Mannschaft.

„Der FC Nankatsu spielt als erstes..“ Nagisa petzte ihre Augen zusammen, gleich würde er es aussprechen. „Gegen den FC Méiwa!!!!“

Die Leute waren völlig aus dem Häuschen, Nankatsu gegen Méiwa, das versprach ein actiongeladenes Spiel, fast so interessant wie ein Endspiel.

Die Gesichter der Méiwas hingegen versteinerten, sie starrten Nagisa ungläubig an, diese grinste verstohlen, so als wollte sie sagen. „Sorry, Jungs...“

Sawaki schluckte. „Wir spielen gleich in der ersten Runde!!! Und dann auch noch gegen den FC Nankatsu!!!!“, sagte er mit banger Stimme.

„Gegen den FC Nankatsu???", sagten Sakomoto und Takagi erschrocken und tauschten besorgte Blicke.

„Ja, gegen den FC Nankatsu!!! Habt ihr eben nich aufgepasst???", fuhr Sawaki die Beiden an. „Auweia!!! Da verlieren wir bestimmt!!! Gleich im ersten Spiel!!!!“, bangte Hori, die Stimmung in der Mannschaft war recht angespannt.

Nagisa glaubte, sie hörte nicht recht. Gut, sie musste zugeben, im ersten Moment war dieses Los schon ein Schock gewesen, aber die taten ja gerade so als würde deswegen jetzt die Welt untergehen!!!

Sie schüttelte ihren Kopf. „Sagt mal, hab ich was mit den Ohren???? Was ist denn das für ne Einstellung???? Ich dachte wir wollen den Titel abräumen, Jungs!!!!!!“, kreischte sie entsetzt, sie konnten sich doch jetzt nicht so hängen lassen!! Was war denn dabei??

Spielten sie eben gleich im ersten Spiel gegen ihren Angstgegner Nankatsu, früher oder später würden sie ohnehin aufeinander treffen. Sie waren in der selben Gruppe, es würde sich also kaum vermeiden lassen.

Sawaki warf ihr vernichtende Blicke zu.

„Halt du bloß deine Klappe, du falsche Glücksfee!!!!“, fuhr er sie an. „Du hast uns doch den ganzen Schlamassel eingebrockt!!!! Mit deinem scheiß Los hast du die ganze Mannschaft zu Grunde gerichtet!!!!“.

Sie lachte los, so einen Blödsinn hatte sie echt lange nicht mehr gehört. „Ach, heul doch!!!!“, blaffte sie, dass Sawaki immer gleich übertreiben musste. Klar, Nankatsu war ein starker Gegner, aber nicht unschlagbar!!! Auch die kochten mit Wasser.

„Genau Nagisa!!! Du allein bist schuld, wenn wir rausfliegen!!!!“, stimmte Hori seinem Kumpel zu.

Sie sah ihn mit entsetzten Augen an. „Ich bin Schuld??? Das Los hätte jeder ziehen können!!! Selbst du, du Feigling!!!!“, brüllte Nagisa, da hörte sich ja alles auf!!!

„Ich bin ein Feigling???", brauste Hori auf und schon hatte sich mal wieder die ganze Mannschaft in der Wolle.

„Hey!!!!“, mischte sich Kojiro ein, die Anderen verstummten augenblicklich, vor Kojiro hatte jeder Respekt. „Kriegt euch mal wieder ein!!!! Nankatsu ist genau so'n Schlaffiverein wie jeder andere!!! Wenn wir mit diesen Flaschen fertig sind, werden die sich wünschen uns nie getroffen zu haben!!!!“, sagte er kampfeslustig, Nagisa wusste, etwas besseres als diese Ziehung hätte ihm gar nicht passieren können, schon seit langem brannte er darauf sich mit Tsubasa zu messen, jetzt hatte er gleich zu Beginn eine Gelegenheit seinem Rivalen zu zeigen, wer der Chef auf dem Platz war.

Die Anderen sahen ihn mit großen Augen an und die Stimmung lockerte sich allmählich. „Jaa...Kojiro hat recht...“

„Also Jungs, was werden wir??“, feuerte Nagisa ihr Team an.

„Siegen!!!!!!!!!!!!“, brüllte die Mannschaft motiviert.

„Na bitte!!!“, dachte sie zufrieden. „Eine kurze Ansage von Kojiro und die Sache läuft!!!!“ Ihr Freund war so was von cool, schwärmte sie und ihre Wangen röteten sich.

Da sie erst nachmittags spielten, um 15.00 Uhr, hatten sie noch genügend Zeit um an der Frittenbude ganz in der Nähe was zu essen. Danach schlenderten sie dann gemütlich zum Fußballplatz, schließlich mussten sie sich noch aufwärmen und einschießen.

Zu erst einmal versammelten sie sich alle um Kojiro zur Teambesprechung. Er gab die Aufstellung bekannt und ging mit seinen Jungs noch mal die Strategie für das bevorstehende Spiel durch. Wie immer setzte er auf aggressiven Fußball, angreifen, angreifen, angreifen, Sieg mit allen Mitteln.

Nagisa tippte ihm auf die Schulter.

„Kojiro...kann ich dich mal kurz sprechen??“, fragte sie zaghaft, sie wusste, wie sehr er es hasste, wenn man ihn bei der Teambesprechung störte, aber es war wirklich wichtig.

Er drehte sich zu ihr um.

„Was willst du...?“, wollte er gerade anfangen, hielt sich aber mit seinem forschenden Ton zurück als er ihr Gesicht sah, sie blickte ziemlich ernst drein. „Was ist los, Nagisa?? Du schaust so besorgt??“, fragte er.

„Wir...ähm...haben ein Problem...“, begann sie, sie zögerte, wollte nicht, dass die Anderen etwas mitbekamen, sie wollte die Jungs auf keinen beunruhigen so kurz vor dem

Spiel.

„Ein Problem??“, harkte er nach, er sah sie ungläubig an. „Wärmt euch schon mal auf, Jungs!!!!“, trieb er seine Mannschaft an.

„Jaa...“, sagte Nagisa und ihr Blick wurde noch ernster. „Ken is krank!!“, sagte sie mit besorgter Stimme. „Ich...glaub nicht...dass er spielen kann...“.

„Er...ist krank??“, fragte Kojiro verwirrt, erfuhr er denn hier immer alles als Letzter?? Sein Ausfall würde seine Strategie über den Haufen werfen!!

Nagisa sah ihn ratlos an. „Jaa...ich weis auch nicht...“, sagte sie, sie konnte ja nicht in Ken reinschauen, aber er sah wirklich alles andere als fit aus, sie bezweifelte, dass er dazu im Stande war ein neunzigminütiges Fußballspiel durchzuhalten. „Er war ja schon die ganze Zeit angeschlagen gewesen... er meint zwar, dass er unbedingt spielen will...aber...ich halte das für keine gut Idee...“, sagte sie kopfschüttelnd. „Er kann sich ja kaum auf den Beinen halten...“

Sie führte Kojiro zum Spielfeldrand, dort kauerte Ken in sich zusammengesunken auf einer Bank, Midori kümmerte sich liebevoll um ihn.

Kojiro ging auf ihn zu. „Hey mein Alter, was ist los mit dir??“, fragte er und wechselte besorgte Blicke mit Nagisa. Ken sah wirklich schlimm aus.

Benommen sah er zu ihnen hoch. „Es geht bestimmt gleich wieder...ich werde spielen...macht euch da mal keine Sorgen...“, sagte er beharrend, was Fußball anging war er anscheinend genauso stur wie Kojiro, dachte Nagisa kopfschüttelnd. Typisch Jungs!!!

„Wäre es nicht vielleicht besser...“, wollte sie gerade anfangen, da krampfte er sich zusammen und erbrach sich auf den Rasen.

Nagisa warf Kojiro ratlose Blicke zu.

Dieser reagierte sofort und ausnahmsweise mal goldrichtig, wie sie fand. „Hey Shintami!! Mach dich warm!!! Du gehst heute ins Tor!!!“, wies er den Reservespieler an, der neben Ken auf der Bank saß.

Hastig sprang Shintami auf. „Ja, Captain!!!“, antwortete er und begann sich warm zu laufen. Kojiro setzte sich neben den noch immer würgenden Ken auf die Bank und legte seine Hand auf seinen Rücken.

„Nimm's nicht krumm, Kumpel, aber...es ist besser, wenn du heute nicht spielst...“, sagte er mit ernster Stimme, Ken sah kurz zu ihm auf.

„Ruh dich aus...nicht, dass du noch bei mehreren Spielen ausfällst!!“, sagte Kojiro, dann stand er auf und lief zu seinem Team. Der FC Nankatsu hatte sich auch bereits eingefunden, das Spiel müsste jede Minute losgehen.

„Geht's wieder??“, fragte Nagisa zaghafte und sah mit ihren großen besorgten Augen auf ihn hinunter. Er schaute frustriert auf den Boden. Armer Kerl, dachte sie, irgendwie konnte sie ihn schon ein wenig verstehen, es musste bitter sein gleich im ersten Spiel auszufallen und dann auch noch ausgerechnet gegen Nankatsu. Das war wirklich Pech.

Sie legte ihre Hand auf seine Schulter. „Lass dich nicht hängen!! Du kannst dir das Spiel ja ansehen und wenn's dir später vielleicht wieder besser geht, können wir dich noch einwechseln!!“, versuchte sie den armen Torwart aufzumuntern.

Er sah sie an, noch immer war er kreidebleich, aber seine Wangen ein wenig gerötet.

„Nagisa hat Recht!!“, sagte Midori mit sanfter Stimme. Inzwischen war auch Trainer Kira eingetroffen und ließ sich neben Ken, Nagano und den Mädchen auf der Bank nieder. Er hatte eine Kiste Wasser für seine Mannschaft mitgebracht.

Kojiro und die anderen eilten ebenfalls zur Bank, als sie den Trainer sahen. Sawaki war

schon wieder am rumjammern.

„Das war's jetzt, Leute...Wakashimazu fällt aus...also verlieren wir!! Shintami hält doch eh keinen Ball!!“.

„Was hast du da gesagt, du Pfeife??“, brauste Shintami auf. Kojiros Miene verfinsterte sich, ging das schon wieder los mit der albernem Zankerei.

„Ist jetzt bald mal Ruhe??“, brüllte er los. „Das ist ja schlimmer als beim Altweibertreffen!!!“.

Nagisa nickte zustimmend. „Kojiro hat recht!!! Denk doch mal positiv, Sawaki!!! Auch wenn Wakashimazu nicht dabei ist werden wir unser Bestes geben und gewinnen!!!“, versuchte sie die Mannschaft zu motivieren, sie glaubte an ihren FC Méiwa, sie waren ein spitzen Team und hatten durchaus das Zeug dazu diesen gefürchteten Favoriten zu schlagen, sie mussten nur ihre Einstellung ein bisschen verbessern, vor allem Sawaki.

„Außerdem haben wir Kojiro Hyuga!!! Mit so nem Stürmer können wir gar nicht verlieren!!!“, sagte sie überzeugt, die Anderen sahen sie mit großen Augen an, dann schwenkten ihre Blicke rüber zu Kojiro, sie wirkten recht skeptisch.

Nagisa grinste. „Na mal im Ernst Leute...“ Sie packte Kojiros Arm und hielt ihn hoch. „Habt ihr schon mal so nen Bizeps gesehen??“, fragte sie in die Runde, Kojiros Wangen röteten sich, er war verlegen.

„Kannst du mal aufhören an mir rumzuzerren??“, raunte er und zog seinen Arm weg. Die Anderen grinnten.

„Ne habt ihr nicht, was?? Unser Kojiro ist der stärkste Spieler auf dem ganzen Turnier hier und deshalb werden wir auch gewinnen!!!“, jubelte Nagisa. „Wir haben nämlich auch die härtere Gangart drauf!!!!“

Die Jungs lachten, sie hatte es geschafft, die Stimmung wurde wieder etwas lockerer.

„Genau, wir zeigen diesen Nankatsulosem was wirklich harter Fußball ist!!!“, brüllte Hori, sie waren auf einmal hochmotiviert, konnten es kaum erwarten endlich aufs Spielfeld zu gehen.

„Alles klar, Jungs?? Was wollen wir??“, fragte Kojiro. „Den Titel!!!!“, brüllten die Anderen und stürmten aufs Spielfeld.

Nagisa packte Kojiros Arm ihn und hielt ihn zurück.

„Was ist??“, fragte er und sah sie mit verwirrten Augen an.

Sie grinste und drückte ihm einen stürmischen Kuss auf die Lippen. „Gib alles, Tiger!!! Greif Nankatsu an die Eier!!!“, spornte sie ihn an, Kojiros Augen funkelten kampfeslustig.

„Darauf kannst du dich verlassen!!“, knurrte er und folgte den Anderen aufs Spielfeld.